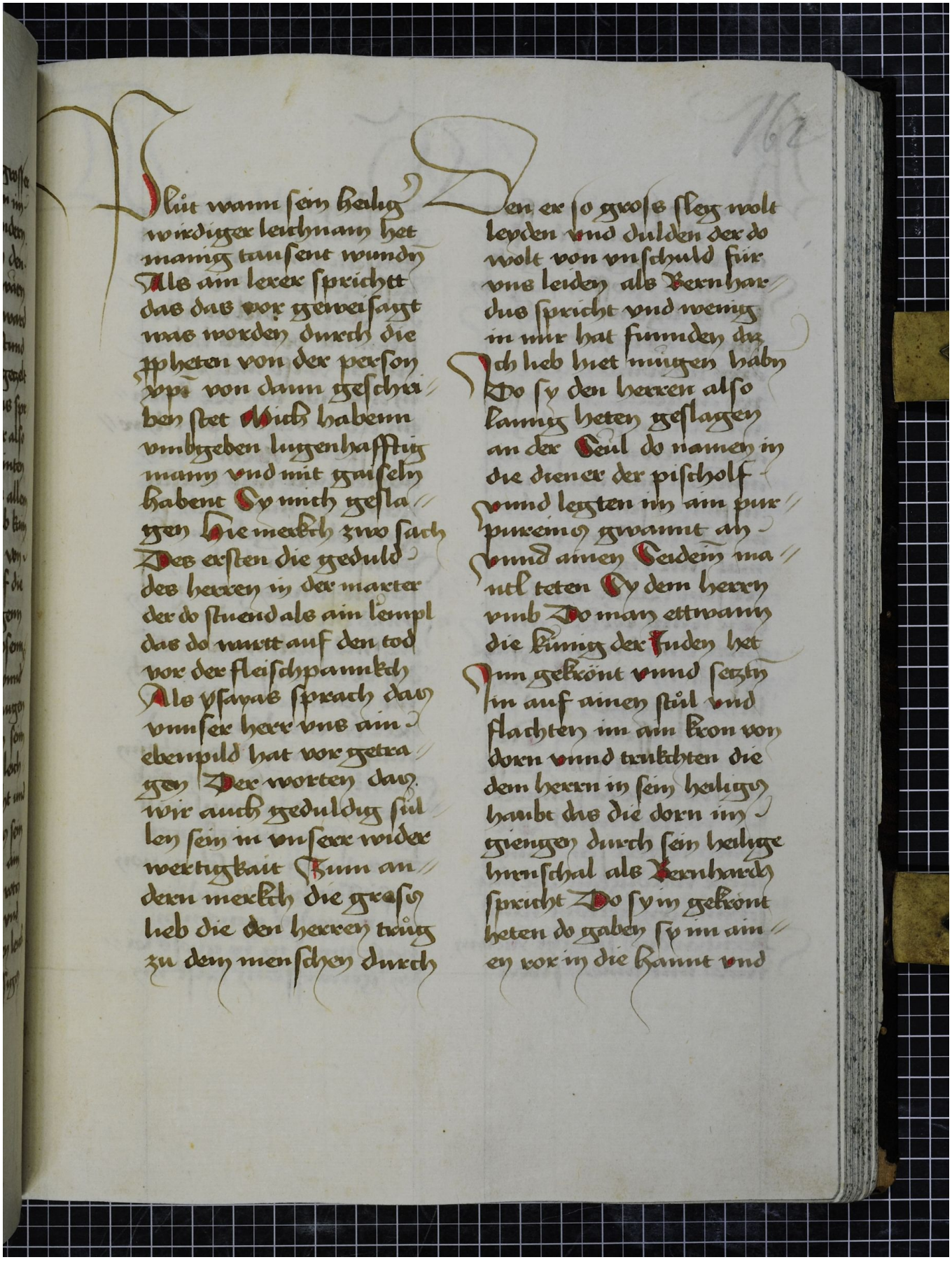
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 162r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Plůt wann sein heilig
wirdiger leichnam het
manig tausent wundn
Als ain lerer sprichtt
das das vor geweisagt
was worden durch die
ꝓpheten von der person
xpi von dann geschri
ben stet Mich habenn
vmbgeben lugenhafftig
mann vnd mit gaiseln
habent Sy mich gesla
gen Hie merkch zwo sach
Des ersten die geduld
des herren in der marter
der do stuend als ain lempl
das do wartt auf den tod
vor der fleischpannkch
Als ysayas sprach das
vnnser herr vns ain
ebenpild hat vor getra
gen Der worten das
wir auch geduldig sul
len sein in vnserr wider
wertigkait Zum an
dern merkch die grosse
lieb die den herren trůg
zu dem menschen durch

Den er so grose sleg wolt
leyden vnd dulden der do
wolt von vnschuld für
vns leiden als Bernhar
dus spricht vnd wenig
in mir hat funnden daz
Ich lieb hiet mugen habn
Do sy den herren also
lanng heten geslagen
an der Seul do namen in
die diener der pischolf
vnnd legten im ain pur
pureins gwannt an
vnnd ainen Seidem ma
ntl teten Sy dem herrn
vmb Do man ettwann
die kunig der Juden het
Im gekrönt vnnd setztn
in auf ainen stůl vnd
flachten im ain kron von
dorn vnnd trukchten die
dem herrn in sein heiligs
haubt das die dorn im
giengen durch sein heilige
hirnschal als Bernhards
spricht Do sy in gekrönt
heten do gaben sy im ain
en ror in die hannt vnd